

Laurens Cigaretten.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.  
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

### „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 350 und 351.

Sonntag, 16. und Montag, 17. Dezember 1917.

51. Jahrgang.

## Gesellschaft und Kurleben.

**Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:**  
Hptm. Ballenberg, Obltn. von Breitenbach, Offiz. Brennung (Berlin), Hptm. Heinrich (Berlin), Ltn. Henkel (Pforzheim), Ltn. Hoffmann mit Gattin (München), Hptm. Kadach, Oberstltm. Krenzlin (Berlin), Obltn. Landfried (Saarburg), Hptm. Manger (Ahlten), Ltn. von Oppenheim (Köln), Rittm. von Reichenbach (Quedlinburg), Hptm. Schenkel (Berlin), Major Spies (Kristiania), Hptm. Weil mit Gattin (Nordhausen), Ltn. Wirth, Frau Hptm. Wolf (Leipzig).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Graf und Gräfin Dönhoff aus Berlin im Fremdenhof „Wilhelma“. — Freifrau von Ledebur im „Haus Wenden“. — Frau von Waldow und Reitzenstein mit Bedienung aus Königswalde im „Sanatorium Nerotal“.

## Aus dem Kurhaus.

### Konzerte.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass heute Sonntag das Nachmittags-Abonnementkonzert statt um 4 Uhr bereits um 3 1/2 Uhr beginnt. — Abends 8 Uhr findet Kammerkonzert im Abonnement statt.

### Operetten- und Walzerabend.

Für Dienstag ist im Abonnement ein Operetten- und Walzerabend des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jrmr vorgesehen.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

### Symphoniekonzert.

In dem „Volkstümlichen Symphoniekonzert“ am Freitag wirkte Herr Hans Weisbach solistisch mit. Er spielte das beliebte und ewig jugendfrische A-moll-Klavierkonzert von Schumann. Aus des Komponisten glücklichster, produktionsreichster Zeit stammend, hält es bei bewegtester Mannigfaltigkeit im Einzelnen durch den gemeinsamen Stimmungscharakter aufs Festeste zusammen. Zu quellendem Reichtum der Phantasie, blühender Gesundheit des Ausdrucks, innigstem Einvernehmen zwischen Soloinstrument und Orchester gesellt sich jene wohlgenute, dem Ohre mitteilend entgegenkommende Sinnlichkeit, auf die nun einmal diese Gattung zählt. Obgleich der Tondichter an Alles eher gedacht hat als an den Vorteil des Spielers, ist diesem doch die dankbarste Aufgabe geboten, nur muss er nicht bloss fingerfertiger Virtuose, sondern auch ein Seelenmaler auf den Tasten sein. Und als solcher erwies sich Herr Weisbach in glänzender Weise. Die Wiedergabe des Konzertes war wie aus einem Guss, von fortwährendem Schwung und starker, nachgestalteter Empfindung getragen. Unter den kunstgeübten Händen des Künstlers kamen die vielen fein-musikalischen Einzelheiten des prachtvollen Werkes zu restlosem Ausdruck. Von Anfang bis Ende hatte man das Gefühl, dass man es hier mit einem Künstler zu tun, der über der Sache steht und die selbstverständlich hoch entwickelte technische Fertigkeit nur als Mittel zum Zweck gebraucht. Herr Weisbach hatte einen glänzenden Erfolg und der Beifall war ausserordentlich stark. Das Kurorchester erfreute unter Herrn Musikdirektor Schuricht durch die klarschöne, sorglich abgeschattete Wiedergabe der „Egmont-Ouverture“ von Beethoven und der „C-moll-Symphonie“ von Brahms. Auch diesen Darbietungen gegenüber zeigten sich die Zuhörer sehr beifallfreudig.  
tz.

**Galerie Banger (Luisenstr. 9).** Neu ausgestellt: Gemälde von Robert G. Böninger, Gustav Joh. Buchner, Prof. H. Christiansen, Prof. L. Dill, C. Felber, Dr. R. Gönner, v. d. Heide, Franz Hoffmann, Prof. R. Kaiser, A. Koester, E. Lossen, Titta von Marschall, Colombo Max, M. Paquet-Steinhausen, A. Plehn, M. Schoupal, H. Schultz, H. Hecker. — Im graphischen Kabinett sind neue Radierungen und Holzschnitte ausgestellt.

**Kunstsalon Aktuarys (Taanusstr. 6).** Neu ausgestellt: Otto Quante, eine grosse Sammlung von Originalradierungen, ferner Gemälde von W. Mulot, Prof. H. Christiansen, H. Arendt, E. Labes (Zeichnungen) und H. von der Horst.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— An den Weihnachtssonntagen, dem silbernen und goldenen Sonntag, sind die Geschäfte hier nachmittags von 2—7 Uhr geöffnet.

**Wc. Freie Bahn dem Tüchtigen!** Dem Kriege war es vorbehalten, die Frage der Ermöglichung des Aufstieges der Begabteren zu einer brennenden zu machen und insbesondere der Schulreform die Bahnen zu weisen, die sie in der Zukunft wandeln müssen. Uns eben vorliegende Vorschläge des Chefs unseres städtischen Volks- und Mittelschulwesens des Stadtschulrats Dr. Müller über Änderungen in der Organisation der Volks- und Mittelschulen der Residenzstadt Wiesbaden treten als erste am Platze der Ausführung der Pläne näher. Sie bringen als Mittel, eine Besserung der hierorts bestehenden Verhältnisse herbeizuführen, folgende in Vorschlag: a) Es sind im Anschluss an das zweite Volksschuljahr, dem dritten Volksschuljahr, parallel laufend, unentgeltliche Vorbereitungskurse für diejenigen begabten Volksschüler einzurichten, deren Eltern den Wunsch haben, ihre Kinder in die Sexta der höheren Schule oder in die Klasse 7 des Lyzeums eintreten zu lassen. Diese Kurse hätten also ihre Besucher in Jahresfrist soweit zu fördern, dass sie nach Ablauf der Unterstufe der Volksschule ohne Zeitverlust in die höhere Schule eintreten könnten. Die Besuchsziffer darf 30 nicht überschreiten. b) Für diejenigen Schüler, denen erst im Laufe der Jahre das Bedürfnis erwächst, sich eine über das Ziel der Volksschule hinausgehende Bildung zu erwerben, sind zweijährige Kurse im Anschluss an die Oberstufe der Volksschule zu errichten, damit ihnen die Möglichkeit wird, eine der Mittelschule gleichwertige Bildung und damit im gesellschaftlichen Organismus eine höhere Stufe der Berufsbefähigung zu erreichen. Diese Schüler müssen sich nach zurückgelegtem 6. Volksschuljahr entscheiden, damit ihnen — die Zustimmung der Eltern und die entsprechende Gebahrung vorausgesetzt — während der beiden letzten Volksschuljahre französischer Sprachunterricht erteilt werden kann. Zahl und Qualität der Besucher wird zeigen, ob ein weiterer Ausbau der erstrebten Einrichtung ins Auge gefasst werden soll. c) Da die hiesigen höheren Schulen für Knaben und Mädchen den fremdsprachlichen Unterricht mit Französisch beginnen, ist in einer unserer Mittelschulen das Englische als Pflichtfach zu beseitigen und dafür Französisch einzusetzen. Der Unterricht in dieser Sprache beginnt, wie bei den höheren Schulen, so auch bei der fraglichen Mittelschule fernerhin mit dem 4. Schuljahr. d) Damit die Volksschule erfolgreicher arbeiten kann, sind die besonders schwachen Schüler, welche dem Tempo ihrer Klasse nicht genügen können, einer Förderklasse zu überweisen.

— Im **Thaltheater** gelangt eines der besten von Valdemar Pölander hinterlassenen Fühwerke, das Künstlerdrama „Um das Bildnis des Königs“, zur Erstaufführung. Das Beiprogramm der deutschen Lichtspielgesellschaft bringt ein Lustspiel mit Albert Paulig und idyllische Bilder vom nördlichen Schwarzwald.

**B. Eine Wanderung in die Umgebung.** Mit der Staatsbahn (Linie Wiesbaden—Schwalbach—Diez) bis zur Höhenstation **Eiserne Hand** (420 m). Auf der breiten Fahrstrasse nach Hahn, 3 Minuten bergab schliessen wir uns den links abgehenden Wegezeichen „rotes Dreieck“ an nach **Wambach**. Ober die Hutmännswiese in den Wald auf dem breiten Waldfahrweg (Herzogsweg Platte—Schanze) langsam bergansteigend zum Jagdhaus (490 m) am Hahner Biegel (548 m). Dann durch gemischten Wald, durch die Mulde des Bleidenstadter Rossbachs, links der Rosskopf und über die Seitenhahner Rossbach, die von der Hohen Wurzel kommt, unterhalb in der Schlucht das Wasserwerk für Bad Langenschwalbach. Nach einstündiger Wanderung von der Eisernen Hand aus erreichen wir die alte Schwalbacher Chaussee bei einem Steinbruch, Dreieckspunkt (518 m) und gehen auf ihr weiter. Rechts über das Feld herrliche Aussicht nach dem Aartal und seinen Höhen, später auch auf der linken Seite hübscher Blick in den Schlangenbader Kessel und die Rheingauer Berge. Nach 8 Minuten erreichen wir die links der Strasse gelegene Jagdvilla Schanze und 2 Minuten weiter das Wirtshaus „Zur Schanze“. Wir gehen mit unserem Wegezeichen zunächst hinunter in den Wald des Schanzenberges, auf einem Pfad und Fahrweg hinunter in ein Wiesentälchen und längs diesem in 25 Minuten nach dem schöngelegenen Dorf **Wambach** (350 m). Wir verlassen die roten Dreiecke und gehen mit den „roten Punkten“ links ab im Dorf hinunter, die Talstrasse

weiter in dem prächtigen Tal der oberen Waldaffa in 25 Minuten nach dem von hohen Bergen eingeschlossenen Wildbad **Schlangenbad** (300 m). Von hier führen uns die Wegezeichen „gelbe Striche“ in etwa 1/2 Stunde durch Wald langsam bergansteigend nach **Georgenborn** (370 m). Schöner Blick nach dem Rhein und dem Winzerdorf Raental, südlich sehen wir aus dem Wald die zackige Felsmasse des Grauen Steins hervorragen. Am Ostende des Dorfes liegt 390 m hoch das prachtvolle Schloss Hohenbuchau des Freiherrn von Krauskopf. An der Granitmauer des Schlosses entlang gelangen wir auf die herrliche Krauskopfstrasse, die uns in 3/4 Stunden durch prächtigen Wald mit herrlichen Blicken nach dem Rhein zum Restaurant „Taubenblick“ und Bahnhof Chausseehaus führt. Von da Rückfahrt nach Wiesbaden. Entfernungen: Eiserne Hand—Schanze 1 Std. 10 Min., Wambach 25 Min., Schlangenbad 25 Min., Georgenborn 30 Min., Chausseehaus 45 Min.

## Hof und Gesellschaft.

Der Orden Pour le mérite ist, wie der Reichsanzeiger mitteilt, dem Obersten **Koenemann**, dem Oberstleutnant **Stachow**, den Majoren **v. Seelhorst** und **Beseler** und dem Hauptmann **v. Wolf** verliehen worden.

**Oberst Zielinski**, der Kommandeur des polnischen Hilfskorps der Legionen, ist Warschauer Blättern zufolge zum General befördert worden.

## Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



„Hans im Glück.“

(Das alte Mährchen mit neuem Ausgang.)

Der Bauer: „Na, Hans im Glück, willst Du für Deinen schweren Goldklumpen nicht meine schöne Kuh? Da brauchst Du Dich nicht so müde zu schleppen!“

Hans im Glück: „Nee, nee, danke! Ich tausche nicht! Bis zur Goldankaufstelle in der Stadt schaff' ich's schon noch!“

## Sport-Nachrichten.

— Der **Unionklub** in Berlin begeht dieser Tage sein 50jähriges Jubiläum. Er hat für den deutschen Rennsport viel geleistet, es seien nur die 3 Namen **v. Oertzen**, **Graf Lehndorff** und **v. Podbielski** genannt. Der Klubveranstaltete in Hoppegarten in dieser Zeit 813 Rennstage und gab 32 124 592 Mark an Preisen.

— „Das **Paradies der Pferde**.“ Skizzen und Plaudereien vom grünen Rasen. Herausgegeben von **Arno Arndt**. Preis 3 Mark. Verlag August Reber, Berlin NW 7. — Das Paradies der Pferde ist **Hoppegarten**, der idyllische Rennplatz des Unionklubs und die Training-Zentrale Deutschlands. Was sich in diesem Sammelorte der edelsten Rennpferde, besten Trainer und berühmtesten Jockeys vor und hinter den Kulissen abspielt, behandelt in feingeschliffenen Skizzen der Meister der sportlichen Darstellungskunst **Arno Arndt**. Seine Mitteilungen werden ergänzt durch fesselnde Berichte der bekanntesten Erscheinungen im deutschen Rennsport. **Ulrich von Oertzen**, der Vizepräsident des Unionklubs, und **Otto von Gossler**, der Präsident des Vereins für Hindernisrennen, schildern die Entwicklung unserer Rennen aus bescheidenen Anfängen bis zu ihrer heutigen stolzen Höhe. Der Richter **Graf von Kalkreuth** und der Starter **Herr von Dalwigk** berichten über die Eigenart und die Schwierigkeiten ihrer amtlichen Tätigkeit. Alle Reize und Aufregungen des sportlichen Lebens gleiten an unserm geistigen Auge vorüber. Die grosse Renngemeinde werden in erster Reihe die Schilderungen

**Sonntag.**  
**Vormittags-Konzert.**  
Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**  
**Vormittags 11 1/2 Uhr.**

1. Choral: „Ach bleib mit Deiner Gnade“
2. Mexikanische Legende . . . . . Jessel
3. „Rosen aus dem Süden“, Walzer Strauss
4. Fantasie aus d. Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . . . Maillart
5. Rokoko-Ständchen . . . . . Meyer-Helmund
6. „Unter den Linden“, Marsch . . . . . Kollo

**Nachmittags-Konzert.**  
**3 1/2 Uhr.** 578. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ . . . . . G. Verdi
2. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . . . . G. Meyerbeer
3. Meditation . . . . . J. S. Bach-Gounod
4. Ballettmusik a. d. Oper „Gioconda“ . . . . . A. Ponchielli
5. Blumengeflüster . . . . . F. v. Blon
6. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ . . . . . R. Wagner

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Kammer-Konzert**

Mitwirkende:  
Herr Carl Schuricht (Klavier), Herr Hans Weisbach (Klavier), Herr Konzertmeister Wolf (Geige).  
**Vortragsfolge.**  
I. Fantasie für Klavier zu 4 Händen Fr. Schubert

- Allegro moderato — Largo —  
Allegro vivace — Allegro moderato  
2. Sonate (Kreutzer-Sonate) . . . . . Beethoven  
Adagio sostenuto — Presto  
Andante con variazioni — Presto  
3. Rondo in A dur für Klavier zu 4 Händen . . . . . Fr. Schubert  
4. Walzer für Klavier zu 4 Händen Joh. Brahms  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

**Montag.**  
**Nachmittags-Konzert.**  
**4 Uhr.** 580. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Pique Dame“ . . . . . F. v. Suppé
2. Waldesflüstern . . . . . A. Czibulka
3. Cavatine a. d. Op. „N-bucadnezar“ G. Verdi
4. Ein Frühlingstraum, Idylle . . . . . W. Herfurth
5. Fantasie aus der Op. „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Im Reiche der Elfen, Charakterstück O. Höser
7. s' kommt ein Vogel geflogen, humoristisches Potpourri . . . . . S. Ochs

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:  
**Grosses Konzert und Liederabend**  
unter dem hohen Protektorat  
Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.  
zugunsten der Weihnachtsbescherung der in hiesigen Lazaretten untergebrachten verwundeten und kranken Soldaten veranstaltet vom Reserve-Lazarett I.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.  
Mitwirkende:  
Professor Franz Mannstaedt, Fräulein Lilly Haas, Königl. Opernsängerin (Alt), Frau Tilly Jansen-de Garmo (Soprano), Fräulein Gertrud Geysersbach, Kgl. Opernsängerin (Soprano).

Harry de Garmo, Königl. Opernsänger (Bariton), Christ. Streib, Königl. Opernsänger (Tenor), Leo Schützendorf, Königl. Opernsänger (Bariton), Selmar Victor, Königl. Kammermusiker (Violine).

- Vortragsfolge:**
1. Ouverture Leonore Nr. 3 . . . . . L. van Beethoven
  2. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Dem Unendlichen . . . . . Franz Schubert  
b) Kreuzzug . . . . . Franz Schubert  
Fräulein Lilly Haas
  3. Ungarische Fantasie mit Orchesterbegleitung . . . . . Franz Liszt  
Herr Franz Mannstaedt
  4. Archibald Douglas, Balade . . . . . C. Loewe  
Herr Harry de Garmo
  5. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Schlagende Herzen . . . . . Richard Strauss  
b) Wiegenlied . . . . . Richard Strauss  
c) Elfenlied . . . . . Hugo Wolf  
Frau Tilly Jansen-de Garmo

PAUSE.

6. Ouverture zu Kleists „Kathchen von Heilbrunn“ . . . . . Hans Pfitzner
7. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Morgen . . . . . Richard Strauss  
b) Heimliche Aufforderung . . . . . Richard Strauss  
c) Winterreise . . . . . Richard Strauss  
Herr Christian Streib
8. Violin-Vorzüge mit Klavierbegleitung:  
a) Arie auf der G-Saite . . . . . Joh. Seb. Bach  
b) Altdeutcher Tanz . . . . . C. M. v. Weber  
c) Zigeunerweise . . . . . C. Nachod  
Herr Selmar Victor
9. Arie der Agathe a. „Der Freischütz“ C. M. v. Weber  
Fräulein Gertrud Geysersbach
10. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Auf der Zitadelle von Laon . . . . . Fritz Zschickel  
b) Chicksal . . . . . Fritz Zschickel  
c) Das Vaterland . . . . . Wiesbaden  
Herr Leo Schützendorf.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rück-itz 1 Mk.  
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**J. HERTZ**  
KOSTÜME MÄNTEL PELZE DAMEN-MODEN LANGOASSE 20 MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

**MOHR & SPEYER**  
Werkstätte für Uniformen, Werkstätte für Ausrüstungsstücke  
Palast-Hotel Kranzplatz: WIESBADEN Palast-Hotel Kranzplatz: WIESBADEN  
Telefon 2503.

**NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST  
DEZEMBER 1917  
JURYFREIE AUSSTELLUNG WIESBADENER KÜNSTLER  
GEMÄLDE / GRAPHIK / PLASTIK  
HANDZEICHNUNGEN U. GRAPHIK VON MAX LIEBERMANN U. A.  
**NEUES MUSEUM**  
TÄGLICH VON 10—5 UHR  
Sonntags von 10—1 Uhr.

**Tannus-Wein- u. Likör-Stube**  
Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.  
Vornehmste Aufenthaltsräume.  
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.  
**Künstler-Konzerte.**  
**Büsten- und Handpflege-Garnituren.** **Gustav Herzig** **Haarschmuck**  
10 Webergasse 10 Schildpatt und Zelluloid.  
Parfümerien: Toilettespiegel

**Residenz-Theater.**  
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.  
Sonntag, den 16. Dezember 1917. Abends 7 Uhr.  
Dutend- u. Fünfzigerkarten gültig. Neuheit!  
„Wenn im Frühling der Holländer“  
Musikalischer Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschitz Musik von Heinz Lewin.  
Spielleitung: Feodor Brühl.  
Musikalische Leitung: Heinz Lewin.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Montag, den 17. Dezember 1917. Abends 7 Uhr. Halbe Preise!  
**Die beiden Sechunde.**  
Lustspiel in 3 Akten von K. Köstler.  
Spielleitung: Feodor Brühl.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**SCHNEIDER KUNST-AUSSTELLUNG**  
FRANKFURT A.M., ROSSMARKT 23  
Gemälde höchsten Ranges  
w10  
*Hans Thoma*  
ausserlesene Werke verschiedener Jahre.  
Burger/Burnitz Corinth Schuch Stäbli Steinhausen Trübner u. a. Guigou Monticelli Pissarro Renoir.  
Werke junger zukunftsreicher Künstler  
Moderne Graphik. — Seitene Boehle-Radierungen.

**Verlag Heinrich Stadt, Wiesbaden.**  
Bisher erschienen:  
**Hans Christiansen, „Meine Lösung der Welträtsel“**  
Dritte verbesserte Ausgabe (1915), 2 Bände Preis 6 Mark.  
**„Das Ewig Weibliche zieht uns hinan!“**  
Wesenergründendes als Beitrag zur Deutschen Modébewegung (1916). Preis 3 Mark.  
**„Der neue Tag“ (1917).**  
Erste Ausgabe vergriffen.  
Wer sich für die Lösung des Problems von Mann und Weib (die aber absolut und relativ identisch ist mit der Lösung der Welträtsel überhaupt) interessiert, der lese obige Werke!  
747

Geht zur Bahn.  
Kil. u. Frachtgut.  
Eisebureau.  
Tel. 12, 124 u. 242.  
Büro: Nikolastr. 5 u.  
Kaiser-Friedr.-Platz 2  
Gegründet 1842.

# L. RETTENMAYER

Bepäck-Abholung.  
Verpackung.  
Wohlfahrt und Lager.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

### Dienstag, den 18. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

#### Operetten- und Walzer-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städt. Kurkapellmeister.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

### Mittwoch, den 19. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

#### Kammerkonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Donnerstag, den 20. Dezember.

Keine Konzerte,

da die Säle und die Wandelhalle dem „Roten Kreuz“ für die Besorgung von Kriegerkindern zur Verfügung gestellt sind.

### Freitag, den 21. Dezember.

Keine Konzerte,

da die Säle und die Wandelhalle dem „Roten Kreuz“ für die Besorgung von Kriegerkindern zur Verfügung gestellt sind.

### Samstag, den 22. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Keine Konzerte,

da die Säle und die Wandelhalle dem „Roten Kreuz“ für die Besorgung von Kriegerkindern zur Verfügung gestellt sind.

### Sonntag, den 23. Dezember.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Montag, den 24. Dezember (Heiliger Abend).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr: Kein Konzert.

### Dienstag, den 25. Dezember (I. Weihnachtstag).

4 Uhr im grossen Saale:

#### Symphoniekonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

8 Uhr im Abonnement:

#### Deutscher Opern-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städt. Kurkapellmeister.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

### Mittwoch, den 26. Dezember (II. Weihnachtstag).

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale:

#### Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Donnerstag, den 27. Dezember.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Freitag, den 28. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

#### Kammerkonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Samstag, den 29. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 30. Dezember.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

#### Symphoniekonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Montag, den 31. Dezember (Silvester).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr: Kein Konzert.

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle  
bankmäßigen Geschäfte,  
übernimmt  
Vermögens- und Nachlass-  
Verwaltung,  
vermietet  
Stahlkammer-Schrankschrankflächen,  
verwahrt  
Effekten und verschlossene  
Depots,  
versichert  
Wertpapiere  
gegen Kursverlust bei der Auslösung,  
sowie  
Anleihen feindlicher Staaten  
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs  
bin ich trotz Beschlagnahme des  
Leders jetzt noch in der Lage,  
eine tadellose, preiswerte, reichhaltige  
Auswahl in Lederwaren (keine Ersatz-  
stoffe) anzubieten un' bitte um Beachtung  
meiner Auslagen in der

Wilhelmstrasse 52 und Ecke  
Grosse-Burgstrasse.

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in  
Damen-, Papiergeld-, Brief-,  
Zigarren- u. Zigarettentaschen,  
sowie Schreibmappen  
schon jetzt zu decken.

**Eickmeyer Nachfolger.**

Fernsprecher 3845. 686

Grosse Auswahl! Ohne Bezugsschein! Beste Ware!

### Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 16. Dezember 1917.

286. Vorstellung.

17. Vorstellung. Abonnement D.  
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

#### Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard  
Wagner.

Dritter Tag:

#### Götterdämmerung.

In drei Akten und einem Vorspiel.  
Anfang 5 Uhr.

### Thalia. 576

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus  
Kirchgasse 78 • Telefon 6137.  
Erstaufführung

#### Valdemar Psilander

in dem russischen Künstlerdrama  
Das Bildnis des Königs.

Albert lässt sich s. heiden

Lustspiel in 1 Aufzug  
mit Albert Paulig.

Das Eingangstor zum nördlichen  
Schwarzwald, idyllische Naturaufn.

### Monopol-Lichtspiele

650 Wilhelmstrasse 8.  
Erstaufführung

#### Der Jubiläumspreis

ein seltsames Sporterlebnis in 4 Akten.  
Schöne Naturbilder.

#### Der verräterische Spiegel

Drama in 4 Akten mit dem genialen  
Ernst Reicher in der Hauptrolle.  
Künstler-Musik.

### Kinephon-Theater.

552 Tannustrasse 1.

#### Wenn frei das Meer

für deutsche Fahrt  
ein Roman aus Grossschiffahrtstagen  
in 5 Akten.

Fesselnde Marinebilder.  
Reizvolle Aufnahmen aus  
dem Orient.

#### Wohne sie nebenan

köstlicher Schwank.

Für die Jugend genehmigt.

Anfang 3 Uhr.

## ODEON

Kirchgasse 18.

### INDIEN

das Land der Hindus

bedeutendes Filmwerk  
in drei Akten.

### Champagne Else

Drama in zwei Akten.

### List der Eheleute

Humor.

Gute Musik.

## Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtshäusern  
stets das  
Wiesbadener Badeblatt.

ergötzen, die die Leiter der Rennställe, die Trainer und die  
Meister im Sattel von den vielfachen Schicksalstücken ihres  
Berufes entwerfen. Die Anhänger des sicheren Tips werden  
aus ihnen viel Neues und Wissenswertes hinzulernen.  
Namentlich das Kapitel, in dem Hauptmann E. Bauer, der  
Leiter des Schmiederschen Stalles, die Halunkenstreiche des  
Rennpferdes behandelt, wird ihnen unvergesslich bleiben.  
Nicht minder, was Trainer und Jockey über das Wunderpferd  
„Pergolose“ sagen, dessen wohlgetroffenes Bildnis das unter-  
haltende Buch schmückt.

### Amtliche Veröffentlichung.

#### Höchstpreise für Gemüse und Obst.

Auf Grund des § 7 der Verordnung über Gemüse, Obst und  
Erdfrüchte vom 3. April 1917 (R.G.-Bl. S. 307) und der von  
der Reichsstelle für Gemüse und Obst festgesetzten Erzeugerhöchst-  
preise werden mit Genehmigung der Reichsstelle für den Stadtbereich  
Wiesbaden folgende Handelshöchstpreise festgesetzt:

I.

Vom 16. Dezember 1917 ab darf der Erzeuger für die  
Berechnung von Äpfeln und Birnen Zuschläge von 15% berechnen,

so daß sich die Handelshöchstpreise vom genannten Tage ab, wie  
folgt, stellen:

Obstsorten:	Höchstpreise:	
	Großhandels- in M. f. d. Zentn. in Pfg. f. d. Pfd.	Kleinhandels- in Pfg. f. d. Pfd.
Apfel, I. Gruppe	55.20 (59.20)	72
Apfel, II. Gruppe	34.50 (38.50)	46
Birnen, I. Gruppe	52.30	70
Birnen, II. Gruppe	29.90	40

Die vorstehend eingeklammerten Großhandelspreise gelten für  
Äpfel, bei deren Einkauf nachweislich für die Vermittlung der  
zuständigen Stellen ein Erkaufungszuschlag gezahlt werden mußte  
und schließen diesen Zuschlag mit ein.

II.

Für Gemüse gelten bis auf weiteres folgende Handels-  
höchstpreise:

Gemüsearten	Höchstpreise:	
	Großhandels- in M. f. d. Zentn. in Pfg. f. d. Pfd.	Kleinhandels- in Pfg. f. d. Pfd.
Dauerweißlobl.	10.—	14
Dauerrotlobl.	14.—	19
Dauerwirsinglobl.	14.—	19
Rote Speiseföhren und längliche Karotten.	11.—	16

Gelbe Speiseföhren	9.—	13
Kleine runde Karotten	18.—	25
Grünlobl.	12.—	17
Zwiebeln, lose	18.—	25

III.  
Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.  
Gleichzeitig werden die entgegenstehenden Vorschriften der Verord-  
nungen vom 18. September, 11. Oktober und 2. November 1917  
aufgehoben.

IV.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden gemäß § 6  
des Höchstpreisgesetzes vom 4. August 1914 (in den Fassungen vom  
17. 12. 1914, 23. 3. 1916 und 22. 3. 1917) mit Gefängnis bis  
zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer  
beider Strafen bestraft. Auch kann der Handelsbetrieb unterlagt  
werden.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1917.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1917.

Alterthum, Hr. Kfm., Assum, Hr. Berlin	Pension Columbia Grüner Wald	Gottschalk, Hr. Kfm., Andernach	Grüner Wald Dotzheimerstr. 44	Oppen, Hr. Kfm., Hallesche	Sonnen Wald Villa Rappach
Baermann, Fr. Korvettenkapitän, Kiel	Hotel Berg	Grebert, Fr., Kiedrich	Hessischer Hof	Pagenstecher, Hr., Paetzold, Hr. Chemiker Dr. u. Fam., Darmstadt	Villa Rappach Grüner Wald
Bartmann, Lüdike, Hr., Frankfurt	Hotel Berg	Grimm, Fr., Frankfurt	Fürstenhof	Peters, Hr. Geh. Rechn.-Rat, Berlin	Grüner Wald
Bauer, Hr. m. Fr., Beck, Hr. Leipzig	Reichspost Zum Falken	Grub, Fr., Berlin	Grüner Wald	Pinneberg, Hr. m. Fr., Bad Kissingen	Goldener Brunnen
Barthels, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. Hptm. m. Fr., Grossenhain	Wiesbadener Hof	Haarmann, Hr., Berg-Nassau	Grüner Wald	Pins-Persch, Hr., Pohl, Fr. m. Sohn, Düsseldorf	Zur Post Europäischer Hof
Basse, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Herberg, Hr. Reg.-Rat m. Fam., Friedberg	Wiesbadener Hof	Prallmann, Hr., Saarbrücken	Grüner Wald
Baur, Hr. Fabr., Beaujean, Hr., Düren	Grüner Wald	Heule, Hr. Kfm., Heyer, Hr. Leutn. m. Fr., Köln	Reichspost Hotel Berg	Rehmann, Hr. Pfarrer m. Fr., Stromberg	Grüner Wald
Becher, Hr. Kfm., Bielefeld	Nerotat 31	Hobarty, Hr. Leutn., Höflin, Hr. Kfm. m. Begl., München	Hotel Berg	Reich, Fr., Kirchheim	Palast-Hotel
Berger, Hr. Ing., Strassburg	Sanatorium Dietsmühle	Hoffmann, Fr., Schurow	Grüner Wald	Reissert, Hr. Geheimrat Prof., Marburg	Quaisine
Bethens, Hr., Miltenberg	Grüner Wald	Holzinger, Hr. m. Fr., Frankfurt	Schlichterstr. 15	Rosenberg, Hr. m. Fr., Berlin	Schwarzer Beck
Bischof, Fr. m. Tochter, Niederbreisig	Goldener Brunnen	Homel, Hr. Kfm., Mainz	Zur neuen Post	Sauer, Fr., Graz	Goldener Brunnen
Bönn, Hr. Kfm., Frankfurt	Villa Hertha	Huber, Hr. Kfm., Starnberg	Sanatorium Dr. Abend-Arnold	Schäfer, Fr., Offheim	Bilberstr. 11
Börner, Fr., Kirberg	Europäischer Hof	Imhausen, Hr. Leutn., Johnson, Hr. Kfm., Berlin	Pension Böttger	Schmidt, Fr., Kaiserslautern	Wiesbadener Hof
von Bötticher, Fr. Rittm., Ehrenbreitstein	Nonnenhof	Kaltwasser, Hr. Kfm., Brüssel	Nerotat 31	Schmidt, Hr. Lehrer, Camberg	Weisse Lili
Braden, Hr., Köln	Villa Alma	Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Gasthof Krug	Schollmayer, Hr. Rent., Köln	Hotel Berg
Branconi, Hr. Ing., Grunewald	Zur Sonne	Kern, Hr. Bürgermeister, Mannheim	Grüner Wald	Schön, Hr., Schumacher, Hr. Kunstbildhauer Hptm., Wilmersdorf, Gröner Wald	Grüner Wald
Breithaupt, Hr., Hattersheim	Grüner Wald	Kiefer, Fr., Griesberg	Zur neuen Post	Stadler, Hr. Fabrikbes., Stang-Sturm, Fr. Schauspielerin, Mannheim	Grüner Wald
Cohen, Hr. m. Fr., Hannover	Augenheilstalt	Kirdorf, Fr., Caub	Werderstr. 9	Stenerwald, Fr., Hannover	Palast-Hotel
Dieckmann, Hr., Hagenau	Alteessaal	Koch, Hr. Leutn., Krek, Hr. Leutn. m. Fr., Gotha	Grüner Wald	Stumpe, Hr., Bremen	Europäischer Hof
Dieltz, Hr. Ing. m. Fr., Dresden	Wiesbadener Hof	Koenigs, Fr. Privatdozent Dr., Breslau	Schwarzer Beck	Theis, Hr., Hattenheim	Augenheilstalt
Dietrich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Adler Badhaus	Kreyenberg, Fr. Rent., Lindenfels	Rose	Thomas, Fr. Pfarrer, Godesberg	Annaberg 7
Dilly, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Karlshof	Lehmann, Fr., Eberstadt b. Darmstadt	Christl. Hospiz II	Toll, Hr. Dir., Köln	Tausen-Hotel
Dörg, Hr., Eckhard, Hr.,	Zur Sonne Hotel Berg	Loewenheim, Hr. Kfm., Berlin	Haus Wenden	Troschel, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Engels, Fr. Schauspielerin, Köln	Fremdenheim Schroeter	Dietrich, Hr. Ing., Osthofen	Hotel Berg	Vits, Hr. Kfm., Ohligs	Gasthof Krug
Feibelmann, Hr. Fabr., Mannheim	Tausen-Hotel	Ludwig, Hr. Ing., Osthofen	Grüner Wald	Wachenheimer, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Feilzer, Fr. Hptm., Berlin	Christl. Hospiz I	Maus, Hr. Lierschied	Zum neuen Adler	von Waldow u. Reitzenstein, Fr. u. Bed., Königswalde	Sanatorium Nerotal
Felde, Hr., Frickhofen	Rheinischer Hof	Mehler, Schülerin, Beidenstadt	Zum neuen Adler	Wangemann, Hr. m. Fr., Sondershausen	Hotel Berg
Ficke, Fr., Casablanca	Haus Wenden	Mehlbreuer, Fr., Flaesheim	Tausen-Hotel	Weber, Hr., Essen	Gasthof Krug
Flügger, Hr. Ing., Dortmund	Zur Post	Meyer, Hr. Geheimer Baurat, Berlin	Grüner Wald	Wittler, Hr., Berlin	Hotel Adler Badhaus
Gansse, Hr. Kfm. m. Fr., Dieburg	Grüner Wald	Mezger, Fr. m. Begl., Köln	Tausen-Hotel	Worlein, Hr. m. Fr., Mainz	Karlshof
Geierke, Hr. Gutsbes., Heininghausen	Silvana	Mook, Hr., Müller, Hr. Leutn., Neumann, Hr. Leutn., Kassel	Dotzheimerstr. 169	Zittler, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
van Gelder, Fr., Pfaffendorf	Zum neuen Adler	Noß, Hr. Leutn., Ohl, Fr., Wörstadt			
Gerson, Hr. Kfm., Köln	Dahlheim				
Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin	Gasthof Krug				
Gorschager, Fr., Godesberg	Gasthof Krug				

**PELZE**  
NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG  
**J. BACHARACH**  
HOFLIEPERANT  
Webergasse 4 Webergasse 4

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.



**Chr. Tauber**  
Photohaus  
WIESBADEN  
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.  
Größtes Spezialgeschäft  
Süddeutschlands.  
3 Dunkelkammern  
bestmöglicher Benutzung.

Bekannto Spezial-Kamora Modelle  
„Elsa“ und „Nassovia“.

545 **Geschäftsgründung 1884.**  
Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

**Reisebüro**  
**Born & Schottenfels**  
HOTEL NASSAUER HOF  
Tel. 680.  
**Fahrkarten, Schlafwagenkarten**  
**Theaterkarten.**

**Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?**

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

**Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-  
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.**

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension.  
Alle modernen Komforte, warmes Bad, auf jedem Flur, in allen von 2 Räume.  
Besitzer: P. STEPHANZ.

Zimmer mit Frühstück von M. 3.— an

**VERGNÜGUNGS-PALAST**  
**GROSS-WIESBADEN**  
DOTZHEIMERSTR. 39. - FERNRUUF 810

Vom 16. bis 31. Dezember 1917:  
Das grosse Weihnachtsprogramm  
GASTSPIEL!  
**SUN HSIANG JUNG**  
Die 4 berühmten Chinesischen Gaukler in ihren fabelhaften Leistungen! Zuletzt Attraktion im Berliner Wintergarten.  
**Trude Elvira**, die Königin der Luft! **LINA PANTZER**, Sprungseil-Attraktion! **Emmy u. Partner**, Fluchturn-Künstler.  
**Willy Wacker**, der brillante Humorist.  
**Renné's Damen-Quartett**  
Grossartige Verwandlungs-Tänze.  
**Lea Mantl**, die berühmte Kunstpfeiferin.

**Dick Dongen**, der tanzende Tramp. Klitsch u. Bumm, lustiges Herren-Duett  
Anfang Wochentags 7 1/2 Uhr (vorh. Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7 1/4 Uhr. Preise d. Plätze 60 Pfg. bis Mk. 2.50. Nachm. Vorstellungen die Hälfte.  
**PALAST-CABARET.**  
Vornehmste Kleinkunst-Bühne.  
10 erstklassige Künstler und Künstlerinnen und Gastspiel von **Ota, die schöne Creolin.**  
Anfang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). Eintritt Mk. 2.—  
Es wird nur ff. Wein in Flaschen verabreicht.  
Im Restaurant:  
**Nicht Häpp's Bayerische Schrammeln.**  
Stimmungs-Truppe. 6 Personen.  
Eintritt frei. 579

**Heute und täglich**  
**Konzert**  
des erstklassigen Damen-Orchesters im Erbprinz-Restaurant  
Mauritiusplatz. 560  
Anfang 6 Uhr.

**Quirin's**  
**Buch- und Papierhaus**  
Modernes Antiquariat.  
Rheinstr. 59. Tel. 6244.  
Reichhaltige Auswahl in neuen und antiquarischen Büchern sowie feinstem Schreibpapier. 704

**Antiquitäten**  
Eine der größten Sammlungen Deutschlands  
**Edelsteine. Juwelen. Perlen.**  
Filiale: **L. METZLER**  
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

**Zahn-Praxis**  
**Gertrude Benkendorff**  
Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten.  
**Goldgasse 18**  
Ecke Langgasse. 696

Wir bitten unsere verehrten Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche an Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

**Haarschmuck**

in Schildpatt  
und Schildpatt-Nachahmung  
Ausgewählt schöne Farben und Formen  
Grosse Auswahl  
in allen Preislagen  
Kleine Schildpattspangen für Schleier  
und Stirnhaar Mk. 0.50 bis 1.—

**Dr. M. Albersheim**  
Wiesbaden - Frankfurt a. M.  
Wilhelmstr. 38  
Fernsprecher 3007  
Kaiserstr. 9

**Lau...**  
**W**  
Ersche...  
Bezugsprei...  
Mk. 3.—, für...  
innerhalb d...  
Num...

**Nr. 3**

**Gese**  
Eingetroffe...  
Fran Korvette...  
Dr. jur. Hptm...  
Watin von I...  
Feizer (Berli...  
Hobarty, Lt...  
Gattin (Goth...  
Noé, Hptm...  
arzt Schwien...

**Kunstna**  
Hauptn...  
am Freitag...  
wieder zur A...  
„Heinrich von...  
Ehrens, „Har...  
fried“ Herr...  
„Brigitte“ Fr...  
von Hansen.

Kinde...  
Sonntag nach...  
festgesetzte V...  
aus. Die für...  
führung von...  
gint, worau...  
Funf Uhr.

Resid...  
„Wenn im...  
Dienstag un...  
Mittwoch un...  
Kinder- und...  
Christnacht...  
holt und mo...  
Kammerspiel...  
„Liebe“ in S...  
Volksvorstell...  
gegeben.

**Das Ne**  
widmet ihre...  
denen sie oh...  
Unterkunft...  
hundert-Jubi...  
lichen Anspr...  
ein Arbeitsja...  
möglich, eine...  
durch den...  
doppelt. De...  
Bedürfnisse...  
bau gewirkt

Ein volle...  
badener Wi...  
Textdichter...  
mit dem Er...  
im Frühli...  
Frieden sein...  
Galanterie...  
Sturm, be...  
wirblig tanz...  
sang und lie...  
Hause wohl...  
Inhaberin ei...  
wie die alle...  
und als Bra...  
Herzhaftigke...  
hineingestop...  
packen lässt...  
amüsiert sich...  
verzwackten...  
Verlobungsg...  
weiten. Ein...  
Herr Lewin...  
Couplets un...  
schmeichelte...  
mussten.

Die Dar...  
und sparter...  
trockenem I...